



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 17. September.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer unlängst ergangenen Verordnung darf die Einfuhr lebender Pflanzen nach Rußland unter den im Amtsblatt pro 1888 Stück 50 Seite 346 Nr. 977 publicirten Bedingungen auch über das in nächster Nähe der russisch-polnischen Gouvernementsstadt Kalisch gelegene Scipiorn'er Zollamt erfolgen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Oppeln, den 26. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 203. Unter Bezugnahme auf die Verfügungen vom 2. Februar und 13. April cr. — J.-Nr. 1339 und 5869 — werden die Amts-Vorstände und die städtischen Polizei-Verwaltungen des Kreises hiermit aufgefordert, die Nachweisung über den Abgang einheimischer Arbeiter und über den Zugang ausländischer Arbeiter für die Monate Juli, August und September d. Js. **unerinnert bestimmt bis zum 28. d. Mts.** hierher einzureichen.

Neustadt D.-S., den 17. September 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 204.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Reinigung der Straßengräben pp.

Auf Grund des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und §§ 5, 6 und 7 des Gesetzes vom 11. März 1850 wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Umfang des Kreises Neustadt D.-S. nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Die Zuleitung von Schmutzwässern in die Straßentinnsteine, Straßengräben, Dorsteiche und sonstige Wasserabzüge, sowie das Ausschütten unreiner Flüssigkeiten, Abfallstoffe und Unrath auf die Dorfstraßen und öffentlichen Plätze ist verboten.

§ 2.

Sofern es nicht gelingt, den Schuldigen zu ermitteln, ist derjenige, längs dessen Grundstückes die Verunreinigung sich befindet, verpflichtet, für die sofortige Beseitigung derselben Sorge zu tragen und bleibt derselbe auch für die Strafe verhaftet.

§ 3.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 30 Mark und im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 4.

Die vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 15. August cr. in Kraft.

Neustadt D.-S., den 23. Juli 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 205. Betrifft Kreis-Kranken-Versicherung.

Die Einnahmen bei der Hauptkasse der Kreis-Kranken-Versicherung des Kreises Neustadt D.-S. haben zur Bestreitung der laufenden Ausgaben bisher nicht ausgereicht. Bis zum Schlusse des Jahres 1890 hat eine Mehrausgabe von 2292,68 Mart stattgefunden, welche vorläufig durch Vorschüsse aus der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst gedeckt worden ist. Dieser Betrag muß der Kasse wieder erstattet werden. Hierzu treten die pro 1890 entstandenen sächlichen Kosten mit 928,25 "

Der Gesamtbetrag von 3220,93 Mart ist gemäß § 13 des Statuts für die Kreis-Kranken-Versicherung des Kreises Neustadt D.-S. auf die beteiligten Gemeinden und Gutsbezirke pp. nach Maßgabe der pro 1890 gezahlten Kranken-Versicherungsbeiträge zu vertheilen.

Nach § 9 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 und § 13 des gedachten Statuts sind die qu. Kosten nicht von den Versicherten und Arbeitgebern, sondern von den beteiligten Gemeinden und Gutsbezirken als Kommunal-Abgaben, d. h. in den Gemeinden aus der Gemeindefasse und in den Gutsbezirken von den Guts-Inhabern zu zahlen.

Es haben hiernach bis zum 20. October d. Js. an die Hauptkasse der Kreis-Kranken-Versicherung bzw. Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst portofrei abzuführen:

Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Vertheilungsmaßstab. Betrag der pro 1890 aufgeführten Versicherungsbeiträge (abgerundet)		Beitrag.	Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Vertheilungsmaßstab. Betrag der pro 1890 aufgeführten Versicherungsbeiträge (abgerundet)		Beitrag.
		Mk.	Sch.				Mk.	Sch.	
1	2.	3.	4.	4.	1.	2.	3.	4.	
1	Gem. Achthuben . . .	9	4	63	24	Gem. Kerpen . . .	16	8	22
2	Gem. Altstadt . . .	75	38	65	25	Gem. Körniz . . .	1	—	52
3	Gem. Broschütz . . .	15	7	73	26	Gut Körniz . . .	32	16	45
4	Gut Broschütz . . .	18	9	26	27	Gem. Komornitz . . .	18	9	26
5	Gem. Buchelsdorf . . .	321	165	—	28	Gem. Kramelau . . .	11	5	66
6	Gem. Dirschelwitz gräf.	59	30	33	29	Gem. Krewitz . . .	42	21	59
7	Gem. Dittersdorf . . .	58	29	82	30	Gem. Krobusch . . .	6	3	09
8	Gem. Dittmannsdorf . . .	72	37	02	31	Gem. Kröschendorf . . .	16	8	23
9	Gut Dobersdorf . . .	14	7	19	32	Gem. Kujau . . .	41	21	08
10	Gem. Dobrau . . .	44	22	62	33	Gut Kujau . . .	109	56	04
11	Gut Dobrau . . .	35	17	99	34	Gem. u. Gut Kunzendorf	72	37	02
12	Gem. Eichhäusel Neudeck und Wildgrund . . .	21	10	79	35	Gem. Langenbrück . . .	107	55	—
13	Gut Eichhäusel, Neudeck und Wildgrund . . .	60	30	84	36	Gem. Leopoldsdorf . . .	14	7	19
14	Gem. Ellguth . . .	11	5	06	37	Gem. Leisnig . . .	3	1	54
15	Gem. Ellnig . . .	3	1	54	38	Gem. Leuber . . .	84	43	19
16	Gut Friedersdorf . . .	35	18	—	39	Gem. Lobkowitz . . .	1	—	52
17	Gem. Fröbel . . .	19	9	78	40	Gem. Lonschnitz . . .	14	7	19
18	Gem. Glöglichen . . .	16	8	23	41	Gemeinde Moschen . . .	24	12	34
19	Gem. Schl. Ob.-Glogau . . .	32	16	45	42	Gem. Motrau . . .	6	3	09
20	Gut Schloß Ob.-Glogau . . .	100	51	40	43	Gem. Mühlisdorf . . .	4	2	06
21	Stadt Ober-Glogau . . .	953	489	88	44	Gem. Deutsch-Müllmen . . .	75	38	36
22	Gem. Hinterdorf . . .	66	33	92	45	Gem. Polnisch-Müllmen . . .	19	9	79
23	Gem. Jassen . . .	510	262	17	46	Gem. Neudorf . . .	6	3	08
					47	Gem. Poln.-Obersdorf . . .	30	15	41
					48	Gem. Dratsch . . .	15	7	72

Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Vertheilungsmaß- stab. Betrag der pro 1890 auf- gebrachten Ver- sicherungsbeiträge (abgerundet)		Beitrag.	Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Vertheilungsmaß- stab. Betrag der pro 1890 auf- gebrachten Ver- sicherungsbeiträge (abgerundet)		Beitrag.
		Mk.	℔				Mk.	℔	
1.	2.	3.	4.	4.	1.	2.	3.	4.	
49	Gem. Pietna	5	2	58	71	Gem. Simsdorf	6	3	08
50	Gem. Groß-Pramsen	8	4	12	72	Gemeinde Steinau	97	49	87
51	Gem. Klein-Pramsen	2	1	03	73	Städtel Steinau	271	139	31
52	Gem. Pyschod	107	55	—	74	Gut Stiebendorf	25	12	87
53	Gem. Radstein	13	6	69	75	Städtel Kl.-Strehliß	77	39	38
54	Gut Radstein	15	7	72	76	Gem. Twardawa	6	3	08
55	Gem. Deutsch-Rasselwitz	65	48	84	77	Gem. u. Gut Wackenau	18	9	26
56	Gem. Poln.-Rasselwitz	8	4	12	78	Gem. Walzen	11	5	65
57	Gem. Repsch	41	21	08	79	Gut Walzen	17	8	74
58	Gem. u. Gut Niegersdorf	188	96	65	80	Gem. Waschelwitz	16	8	22
59	Gem. Ringwitz	3	1	54	81	Gem. Weingasse	122	62	71
60	Gem. Rosenberg	4	2	06	82	Gem. Wiese grfl.	127	65	28
61	Gem. Rosnochau	45	23	14	83	Gem. Wilkau	6	3	08
62	Gem. u. Gut Schelitz	19	9	79	84	Gem. Zeisewitz	56	28	80
63	Gut Schlogwitz	12	6	18	85	Gem. Zellin	3	1	54
64	Gem. Schmitz	53	27	25	86	Gem. Zowade	13	6	69
65	Gem. Schnellwalde	256	131	60	87	Stadt Zülz	826	424	59
66	Gem. Schönowitz	15	7	72	88	Provincial-Verwaltung von Schlesien	120	61	70
67	Gem. Schreibersdorf	43	22	11	89	Kreis-Verwaltung von Neustadt D.-S.	62	31	87
68	Gem. Schweinsdorf	57	29	32					
69	Gem. Schwesterwitz	38	19	54					
70	Gem. Siebenhuben	48	24	69					

Neustadt D.-S., den 10. September 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 206. Betrifft die Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Berfügung vom 22. v. Mts. (Beilage zu Stück 35) bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß Altersrenten für Einsassen im Kreise ferner bewilligt und vom Vorstande der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt für die Provinz Schlesien in Breslau zur Zahlung angewiesen worden sind für:

132. den Tagearbeiter Matthäus Kamionka in Altstadt,
133. " landw. Arbeiter Valentin Grzima in Poln.-Obersdorf,
134. die Wäscherin und Plätterin Elisabeth Dittrich geb. Thiel in Dobrau,
135. den landw. Arbeiter Ignaz Godula in Dirschelwitz grfl.,
136. " Arbeiter Caspar Kouba in Twardawa,
137. die Kinderwärterin und landw. Arbeiterin Franziska Pelka geb. Florian in Droschütz,
138. den Tagelöhner Josef Kerzel in Kröschendorf,
139. " Arbeiter Michael Czommer (Czommer) in Schweinsdorf,
140. " landw. Arbeiter Josef Kretschmer daselbst,
141. " Schaffer Paul Heider zu Friedersdorf,
142. " Nachtwächter Paul Florel gen. Bospiech in Hinterdorf,
143. " Todtengräber Stanislaus Fuchs in Ober-Glogau,
144. " den Arbeiter Johann Schuster in Zonschmitz,
145. die Aufwärterin Rosalie Luz in Ober-Glogau,

146. die Tagearbeiterin Eva Maria Semptner in Wildgrund,
147. den Arbeiter Karl Sobotta in Rosenberg,
148. " " Andreas Przillenk in Mokrau,
149. die Arbeiterin Pauline Safernel in Mochau,
150. den Arbeiter Mathias Jorezki in Simsdorf,
151. " " Jakob Szczesny in Grocholub,
152. die Arbeiterin Johanna Hanf in Deutsch-Rasselmitz,
153. den Viehwärter Johann Rosenberger daselbst,
154. den Maurergefellen Anton Siegel daselbst,
155. " " Josef Schwingel daselbst,
156. " " Schmiedegehilfen Johann Lichtblau daselbst,
157. " " landw. Arbeiter Michael Schlosser in Leuber,
158. " " Johann Dittrich daselbst,
159. die Arbeiterin Johanna Herrmann daselbst,
160. den Maurer Johann Georg Beschte daselbst,
161. " " landw. Arbeiter Johann Nase daselbst,
162. " " Arbeiter Thomas Bude in Dorf Steinau,
163. " " Zimmermann Johann Seipold daselbst,
164. " " Arbeiter Philipp Liffon in Pyschod,
165. die Arbeiterin Maria Zboron in Col. Golschowitz,
166. " " Viktoria Schwientek in Neuhof,
167. den Tagelöhner Andreas Bella in Grabine,
168. " " Viehwärter Josef Drechsler in Friedersdorf.

Neustadt D.-S., den 10. September 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 207. Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 19. Januar (Kreisblatt Stück 6 Nr. 30) bringe ich im Einverständnis mit dem Kreis-Ausschuß zur allgemeinen Kenntniß, daß das Vertilgen der Feldmäuse im ganzen Kreise in der Zeit vom 20. bis 30. September cr. zu erfolgen hat.

Neustadt D.-S., den 14. August 1891.

Der königliche Landrath.

J. B.: Giersberg, Königl. Kreis-Secretair.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Unterhaltung der Kreis-Chausséen des Kreises Neustadt D.-S. soll die Lieferung von nahe an 3000 cbm Basaltsteinen im Wege öffentlicher Verdingung im Ganzen oder in Theilen vergeben werden.
Lieferzeit: Oktober 1891 bis März 1892.

Die Verdingungsunterlagen können im Amtszimmer des Unterzeichneten im Kreisständehaus zu Neustadt D.-S. während der Dienststunden eingesehen und gegen kostenfreie Einsendung von 1,00 Mk. von hier bezogen werden.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen bis zu dem auf

Dinstag den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr

festgesetzten Termine an den Unterzeichneten einzureichen.

Neustadt D.-S., den 17. September 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Webergesellen Julius Swatschek aus Freudenthal in Oesterr.-Schlesien unterm 7. Oktober 1890 in Stück 42 des Kreisblattes erlassene Steckbrief ist erledigt. (III. J. 846/90.)

Neisse, den 14. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

N ^o	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 15. September 1891.						Ober-Glogau, den 11. September 1891.						Bütz., den 14. September 1891.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster.		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	24	40	23	50	22	60	24	—	28	30	22	90	23	52	23	35	21	18
2.	Roggen	25	40	24	90	24	40	24	50	24	—	23	80	28	24	24	71	23	52
3.	Gerste	16	50	15	50	14	50	17	50	16	30	15	80	15	73	15	20	14	67
4.	Hafer	14	40	13	70	13	00	15	—	14	40	14	—	14	40	13	60	13	20
5.	Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	6	60	6	30	6	00	6	60	—	—	6	20	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	6	20	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	5	50	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—

U n z e i g e r.

Zuckerfabrik Neustadt D.-S., Aktien-Gesellschaft.

Gemäß § 17 des Statuts vom 19. Februar 1883 laden wir die Herren Actionäre unserer Gesellschaft zur neunten

ordentl. General-Versammlung

auf Mittwoch den 30. September a. cr., Vormittags 11 Uhr in Rogier's Hotel in Neustadt D.-S. ergebenst ein.

T a g e s o r d n u n g :

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, Prüfung der Bilanz, Bestimmung der Gewinn-Vertheilung und Ertheilung der Decharge.
2. Statutenänderung.

Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind nach § 14 des Statuts nur solche Actionäre berechtigt, welche ihre Actien spätestens am 25. September d. Jz. bei der Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause **Philipp Deutsch Nachf.** in Neustadt D.-S. hinterlegt oder uns binnen derselben Frist den Besitz und die sichere Deposition der Actien nachgewiesen haben.

B u c h e l s d o r f, den 8. September 1891.

Der Aufsichtsrath.

Rudolf Hübner, Vorsitzender.

Landw. Winterschule zu Meisse.

Eröffnung des Lehrcursus am 2. November. Anfragen und Anmeldungen nimmt entgegen **Director Strauch.**

Die landwirthschaftliche Winterschule zu Oppeln

beginnt am 2. November d. J. ihre nächste Lehrthätigkeit. Schüleranmeldungen nimmt entgegen und ertheilt bereitwilligst Auskunft **Direktor Wodarz, Oppeln.**

Mit dem 1. d. Mts. eröffnete ich mein

Pfandleih-Institut

für hiesigen Stadtbezirk und werden Pfänder mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage alltäglich angenommen.

Neustadt D.-S.

Hochachtend
C. Keilich.

Meine Pfandleih-Anstalt

empfehle einer gütigen Beachtung.

Neustadt D.-S.

Hochachtungsvoll

F. Reimann,
obere Mühlenstraße 395 h.

Superphosphate und präparirte Knochenmehle (aufgeschlossene)

in wirksamster chemischer und mechanischer Beschaffenheit, maschinenstreufähig und trocken,

unter voller Gehalts-Garantie

aus der renommirten

Chemischen Fabrik „Ceres“ (Th. Pyrkosch, Ratibor.)

(Größtes Etablissement der Düngemittel-Industrie in Oberschlesien)

empfehle **billigst** en gros und en detail

Adolf Böhnisch, Neustadt D.-S.

3 Sorten

prima Saat-Roggen

und zwar:

Schwedischen Doppel-Stauden-Roggen,
Posen'er Dominial-Roggen.

Oberschlesischen Dominial-Roggen,
empfehle zeitgemäß billigst

Neustadt D.-S., im September 1891.

Franz Furch.

Ein im besten Culturzustande befindliches

Gut,

150 Morgen groß, mit massiven Gebäuden, voller Ernte und sämmtlichem lebenden und toten Inventar, verbunden mit einer gr. rentablen Ziegelei, ist im ganzen oder getheilt preiswerth zu verkaufen. Ernste Käufer erhalten nähere Auskunft durch **Joh. Urbanek, Neustadt D.-S.**

Saatroggen

verkauft

Dom. Krappitz u. Dom. Rogau b. Krappitz.

Saatweizen

in verschiedenen Sorten und guter Qualität hat

Dom. Wackenau

mit 2 Mark über höchste Breslauer Notiz per 200 Pfd. abzugeben.

Die Arbeiter-Annahme

für die Campagne findet

Sonntag den 27. September cr.

Vormittag 11 Uhr statt.

Zuckerfabrik Zülz, Act.-Ges.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt D.-S. Band I, Blatt 50, Artikel 229, auf den Namen des Schuhwaarenfabrikanten Josef Hesse in Neustadt D.-S. eingetragene, in Neustadt D.-S. belegene Grundstück

am 10. November 1891, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsbäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,66 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,0470 Hektar zur Grundsteuer, mit 294 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. November 1891, Vorm. 11¹/₄ Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 9. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

Sabe mich in Krappitz als praktischer Thierarzt niedergelassen.

E. Schneeweiss,

Doppelnerstraße 13.

Sieben Gratis-Beilagen:

1. die tägliche Unterhaltungsbeilage „Oberschlesischer Hausfreund“,
2. wöchentlich ein achtseitiges, reich illustriertes Unterhaltungsblatt,
3. die Beilage „Oberschl. Landwirth“,
4. die Beilage „Rechtbuch“,
5. „Das Modenblatt der Hausfrau“ mit Schnittmusterbogen,
6. „in Prischen Ratiborer“, Scherz-Wochenschrift mit packenden prächtigen bunten Zeitbildern,
7. Allgemeine Verloosungs-Liste aller ausloosbaren Geldpapiere

hat der täglich in Ratibor erscheinende

„Oberschlesische Anzeiger,“

die beliebteste, interessanteste Provinzialzeitung Schlesiens mit täglich mindestens 8 großen Seiten Inhalt.

Eine solche Fülle des gediegenen Lesestoffes bietet keine andere Zeitung. **Specialdraht, täglich Schluskurse der Berliner Effeten-, Produkten- und Spiritusbörse;** vollständige Ziehungsliste der preussischen Klassen-Lotterie, **gediegenes Feuilleton;** der „Oberschlesische Anzeiger“ orientirt ausreichend und schnell über das gesammte politische und öffentliche Leben, Familien-Nachrichten aus der ganzen Provinz und im Arbeitsmarkt täglich über 100 neue offene Stellen.

Man abonniert pro drittes Quartal für 3 Mk. oder nur 23 Pfg. wöchentlich bei allen Postanstalten und Landbriefträgern. Man verlange Probenummern.

Unbestritten wirksamstes Insertionsorgan, daher unentbehrlich für den Absatz nach dem dicht bevölkerten Oberschlesien.

Mein Sohn Josef Schemainda ist den Truppen von Oppeln aus nachgelaufen und nicht zurückgekehrt. Derselbe ist 10 Jahre alt, blödsinnig und war bekleidet mit grauem Zeug-Anzug und ohne Mütze.

Breske bei Oppeln, den 26. September 1891.

Jakob Schemainda.

Solz-Verkauf.

Donnerstag, den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr
kommen im Schörnig'schen Gasthause zu Schelitz

Brennholzsortimente

vortwiegend aus den Schutzbezirken Rehhof, Jäger-
haus II und Ringwitz zum Ausgebot.

Schelitz, den 12. September 1891.

Königliche Oberförsterei.

Eine Wassermühle, 2 km von
Stadt und Bahnhof Lublinitz gelegen, mit
70 Morgen gutem Acker incl. 9 Morgen Wiese
I. Klasse, besetzten Fischteichen, zwei franz. Mahl-
gängen, guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden,
ist anderweitiger Unternehmungen wegen mit
lebendem und todttem Inventar, sowie mit voller
sehr gut bestandener Ernte sofort preiswerth zu
verkaufen. Agenten verbeten.

Josef Dziuba,
Mühlenbesitzer in Schloß Lublinitz.

Ein Haus in Neustadt O.-S.

mit gangbarem Kohlen-Geschäft ist bald zu ver-
kaufen. Näheres beim Eigenthümer

Georg Menzel,
Kunzendorfer Straße 594 a.

Für meine Colonialwaaren- und Cigarren-
handlung suche

einen Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern.

Neustadt O.-S. Franz Weidner.

August Habel

Bautischlerei und Möbelfabrik

mit Dampftrieb

Neustadt O.-S.

Wall- und untere Mühlstraßen-Ecke Nr. 461
empfiehlt bei Bedarf

Metallfärge

für:
Leichentransporte,
Erdbestattungen, Grüste, in verschiedenen Aus-
stattungen einer geneigten Beachtung.

Vorbereitungsanstalt

für die

Postgehülften-Prüfung

Niel, Ringstraße 55.

Junge Leute werden sicher vorbereitet.
Falls das Ziel nicht erreicht wird, zahle ich
das volle Pensions- und Unterrichtsgeld
zurück. Bisher bestanden 908 meiner
Schüler die Prüfung. Die Anstalt besteht
10 Jahre. Stete Aufsicht, sehr tüchtige
Lehrkräfte und gute Pension.

Kostenfreie Auskunft durch


J. H. F. Tiedemann,
Director.

(Eingefendet.)

Das heilkräftige Ringelhardt-Blüdnere-
sche Wund- und Heilpflaster*) hat mir bei
meinem vielfältigen Leiden: Rheumatisch,
Sicht- und Bodagrafmerzen, auch bei
einstellenden Beulen und aufgetriebenen
Wunden an meinem amputirten Beine die
vortrefflichsten Dienste geleistet, so daß ich
mich mein Leben hierdurch nur dieses wirk-
lich guten Pflasters bedienen werde; es ist
dies allen Leidenden auf das Wärmste zu
empfehlen.

Görlitz in Schlesien, Siechenhaus,
am 22. Oktober 1887.

Konzipient Heinrich Schindler.

*) Mit Schutzmarke  auf den Schachteln
ist zu beziehen à 50 und 25 Pf. (mit Ge-
brauchsanweisung) aus der Ordens-Apotheke
der barmherzigen Brüder und der Stadt-
Apotheke in Neustadt O.S., der königl.
priv. Apotheke in Zülz, sowie in den Apo-
theken in Ziegenhals, Leobschütz, Ratscher,
Ratibor, Bauerwitz, Oppeln, Ohlau, Krappitz,
Reiße, Ober-Glogau u. s. w. Zeugnisse
liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf
obige Schutzmarke zu achten.